



JAHRESBERICHT
UND BILANZ 2018
BILANZVORSCHAU 2019

IMPRESSUM

REDAKTION: Abteilung Marketing

BILDNACHWEIS: Tomas Kika, Wolfgang Hofer

DRUCK: www.longo.media

Mai 2019

INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT DES PRÄSIDENTEN	4
LEISTUNGSBERICHT	6
TÄTIGKEIT DER GREMIEN	14
BILANZ 2018	15
BERICHT DER RECHNUNGSREVISOREN	28

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Partner, liebe Mitglieder!

Auch das vergangene Flugrettungsjahr – das achte in der ordentlichen Geschäftsgebarung unseres Vereins – war wieder von Erfolg gekrönt. Es gab wiederum viel Arbeit, was die Zunahme bei den Einsätzen und Flugminuten beweist. Trotzdem ist es uns gelungen, kostengünstig für den Südtiroler Steuerzahler zu arbeiten; dank der Rückerstattungen konnten die Kosten für die Südtiroler Flugrettung weiter gesenkt werden. Und das bei gleichbleibender, höchster technischer und medizinischer Qualität des Dienstes. Unsere Flugrettung ist ohne Zweifel ein Paradebeispiel dafür, dass man ausgezeichnet arbeiten kann, ohne dafür aber finanzielle Mehraufwände zu verzeichnen. Im Vergleich mit anderen Ländern liegen die Kosten der Südtiroler Flugrettung im Mittelfeld. Das muss man uns erst nachmachen.

Dieser erste Teil meiner Rede mag abgedroschen klingen, weil ich ihn Jahr für Jahr gebetsmühlenartig wiederhole; er fasst aber all das zusammen, was wir gemeinsam als Trägerorganisationen in Zusammenarbeit mit anderen Partnern und der Landespolitik erreicht haben. Kostengünstig, aber hoch professionell zu arbeiten, sind wir in erster Linie den Einheimischen und Urlaubern schuldig, aber nicht nur. Auch unsere Auftraggeber verlangen dies: Der Landesregierung mit Landeshauptmann Arno Kompatscher sowie Gesundheitslandesrat Thomas Widmann und seiner Vorgängerin Martha Stocker danken wir für das große Vertrauen, das sie uns geschenkt haben und hoffentlich auch in Zukunft garantieren.

Im Vorjahr war es uns wichtig, die 2017 eingeführten Tagrandflüge weiterzuführen. Dieser zusätzliche Dienst hat sich bewährt – und wird wohl auch

weitergeführt. Eine Evaluation steht zwar noch aus, der Bedarf für Tagrandflüge ist aber auf jeden Fall gegeben. Gemeinsam mit dem Landesamt für Gesundheit, der Landesnotrufzentrale sowie Aiut Alpin Dolomites haben wir mit den Tagrandflügen die Rettungskette in Südtirol wiederum gestärkt. Was uns auch im Vorjahr wichtig war, ist die Zusammenarbeit mit dem Landesnotfalldienst und den Blaulichtorganisationen im Land: der Landesnotrufzentrale, den Bergrettungsdiensten des AVS und CNSAS, den Freiwilligen Feuerwehren sowie der Berufsfeuerwehr, der Wasserrettung sowie mit dem Roten Kreuz und dem Weißen Kreuz. Wir alle sitzen in einem Boot und ziehen deshalb an einem Strang. Einzelkämpfer haben im Rettungs- und Zivilschutzdienst keinen Platz, das Gemeinsame, das Verbindende muss unseren Dienst am Nächsten prägen. Und dafür werden wir weit über die Grenzen Südtirols hinaus auch beneidet. Um die Zusammenarbeit zu stärken und vor allem, um sich kennenzulernen, gab es wieder eine rege Übungstätigkeit. Das Üben mit dem Rettungshubschrauber bringt zwar Kosten mit sich, aber dieses Geld ist in meinen Augen sehr gut investiert, weil es die Zusammenarbeit fördert. Ohne Übungen kann eine Zusammenarbeit nicht klappen, was sich wiederum auf den Einsatzerfolg auswirkt. Und ein negativer Einsatzerfolg bringt Nachteile für den Patienten. Ich danke deshalb allen Partnern für die gute Zusammenarbeit – verbunden mit der Bitte, dass diese Kooperationen auch im heurigen Jahr weitergehen mögen. Mit Marc Kaufmann konnten wir im Herbst den neuen Primar des Landesnotfalldienstes in unseren Reihen begrüßen: Seine im Ausland gesammelte Arbeitserfahrung ist für Südtirol wie eine reich gefüllte Schatztruhe, die er mitgebracht und zur Verfügung gestellt hat. Er hat bereits Akzente gesetzt, die zur Verbesserung

des Flugrettungsdienstes beigetragen haben. Und weil er selbst als Notarzt in der Flugrettung tätig ist, erlebt er diesen Dienst hautnah und weiß, wovon er spricht. Das gilt auch für seinen Stellvertreter Günther Mitterhofer, mit dem wir ebenfalls eine gute Zusammenarbeit pflegen.

Kurz vor Weihnachten haben wir einen großen Kuchen angeschnitten: Wir haben die 100. Beiratssitzung gefeiert und darauf angestoßen. Dieses Gremium schweißt zusammen, dieser Beirat ist in einem gewissen Sinne das Herzstück der guten Zusammenarbeit zwischen den einzelnen an der Flugrettung beteiligten Organisationen. So wie bereits erwähnt, sitzen wir alle im selben Boot: Wenn wir die Zeichen der Zeit erkennen, werden wir nicht kentern, sondern wie in der Vergangenheit allen Stürmen widerstehen und weiterhin einen optimalen Dienst versehen, so wie man es in Südtirol gewohnt ist. Denn eines zeichnet unser Land aus: Was wir machen, machen wir gut. Und das gilt auch für die Flugrettung.

Ein Thema ist auch die Nachbarschaftshilfe. Immer wieder fliegen wir über unsere Landesgrenzen hinaus, um im benachbarten Ausland – egal ob Nord, Süd, West oder Ost – im Notfall zu helfen. Das ist für uns eine Selbstverständlichkeit und wir wissen auch, dass wir jederzeit auf die Hilfe unserer Nachbarn zählen können. Denn es steht ganz im Zeichen des europäischen Geistes, dass sich die Rettungsdienste auch über Grenzen hinweg gegenseitig unterstützen.

Auch die Ziele für das kommende Jahr seien hier kurz angesprochen: Wir werden uns erneut laufend dafür einsetzen, unseren Dienst weiter zu optimieren. Dies wird einmal durch ständige Übungen mit allen beteiligten Rettungsorganisationen passieren, aber auch durch interne Kontrolle unserer Abläufe. Immer dort, wo wir ein Verbesse-

rungspotential erkennen, werden wir aktiv werden. Ein weiteres Augenmerk möchten wir weiterhin unserer Öffentlichkeitsarbeit geben. Es ist uns ein großes Anliegen, die Südtiroler Bevölkerung über unsere Tätigkeit zu informieren und damit den Flugrettungsdienst in Südtirol greifbar zu machen. Dies wird weiterhin durch Aufklärungsarbeit und Führungen für Schulklassen in unseren Heli-Basen geschehen, aber auch durch unsere sozialen Medien und allgemeine Pressearbeit. Bedanken möchten ich mich noch bei meinem Vizepräsidenten Giorgio Gajer, seinem Vorgänger Ernst Winkler und Direktor Ivo Bonamico, für die gute Zusammenarbeit über das ganze Jahr. Ebenso gebührt Dienstleiter Oliver Kasslatter, Koordinator Oskar Zorzi sowie allen Notärzten, Flugrettern und weiteren Mitarbeitern der Flugrettung ein herzlicher Dank.

In diesem Sinne wünsche ich ein unfallfreies Flugrettungsjahr 2019 und danke für die exzellente Zusammenarbeit!

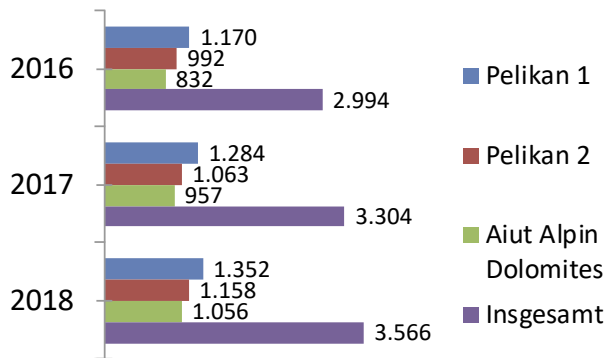
Für den Vorstand von HELI – FLUGRETTUNG
SÜDTIROL



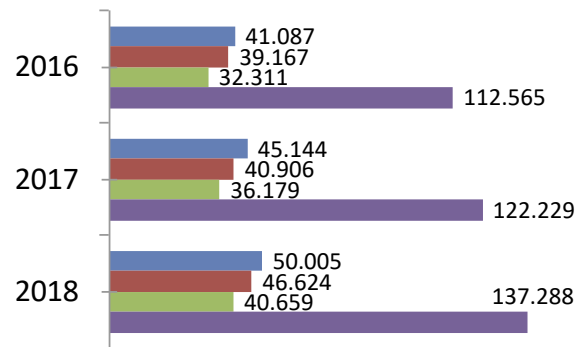
Dr. Georg Rammlmair
Präsident

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Georg Rammlmair'.

Einsätze

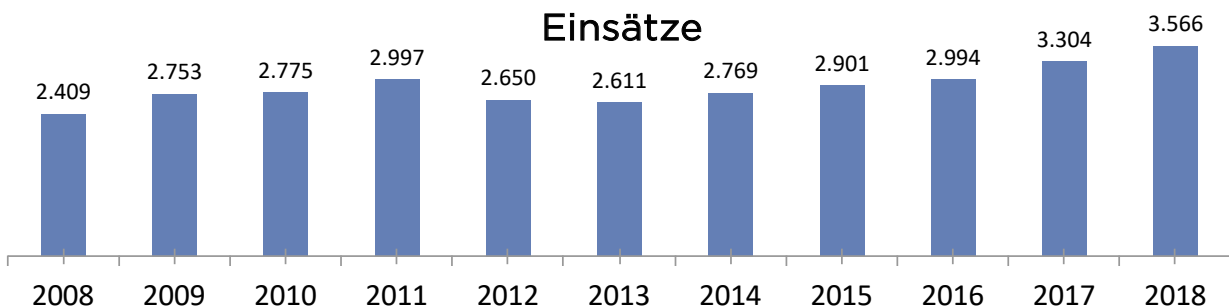


Flugminuten

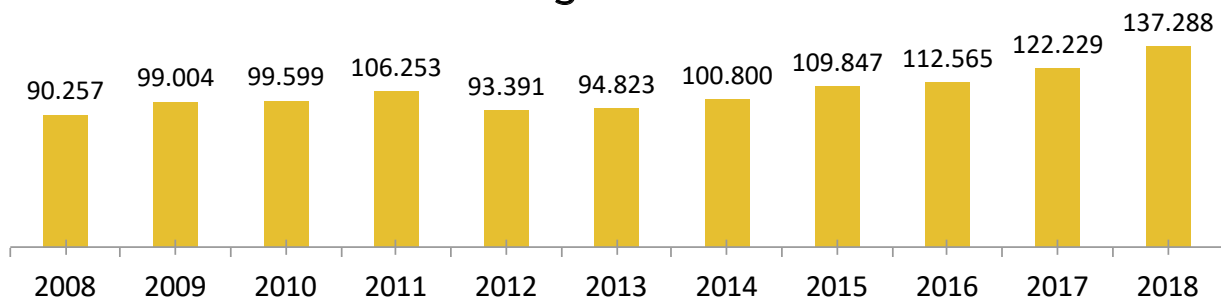


	2017	2018	%
Einsätze	3.304	3.566	+7,93 %
Patienten	3.107	3.365	+8,30 %
Flugminuten	122.229	137.288	+12,32 %

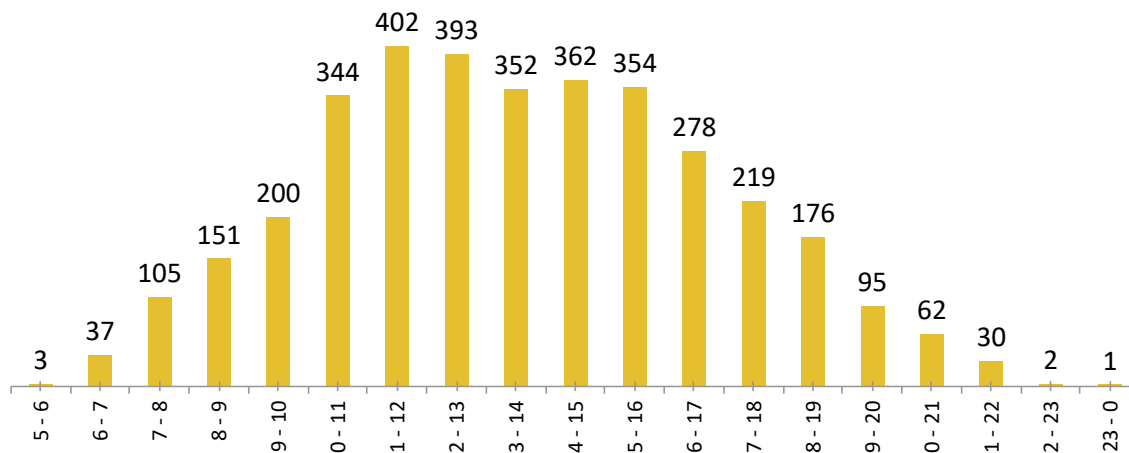
Einsätze



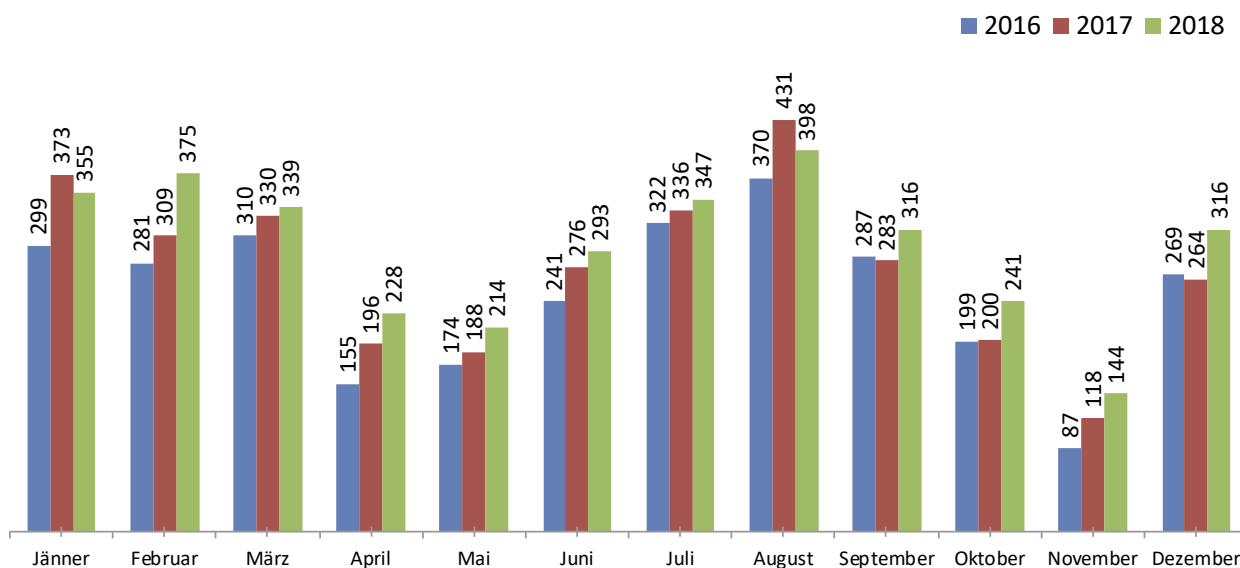
Flugminuten



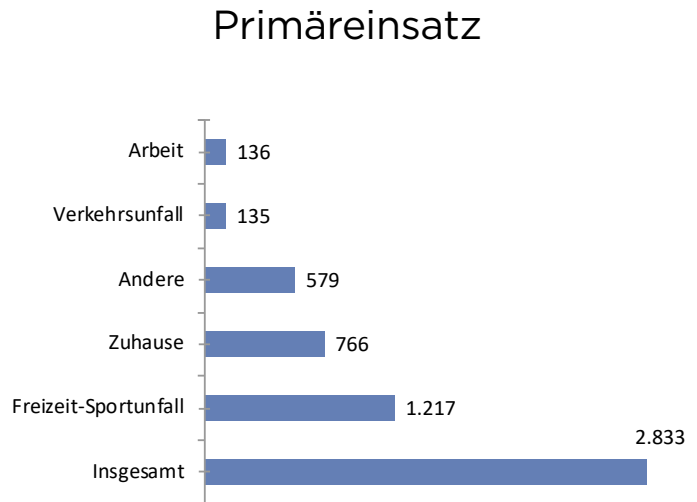
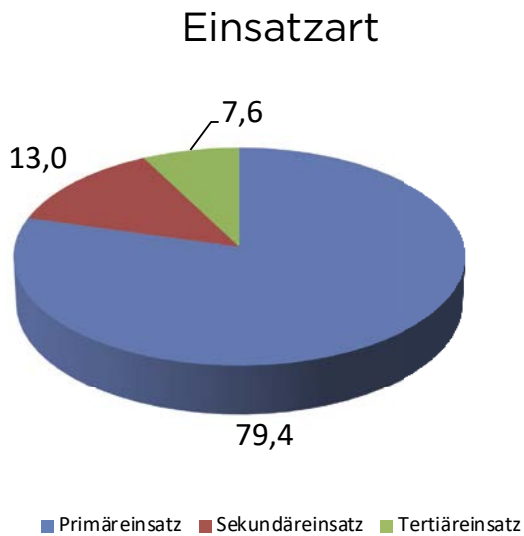
Zu welcher Uhrzeit hob die Flugrettung im Vorjahr am öftesten ab?



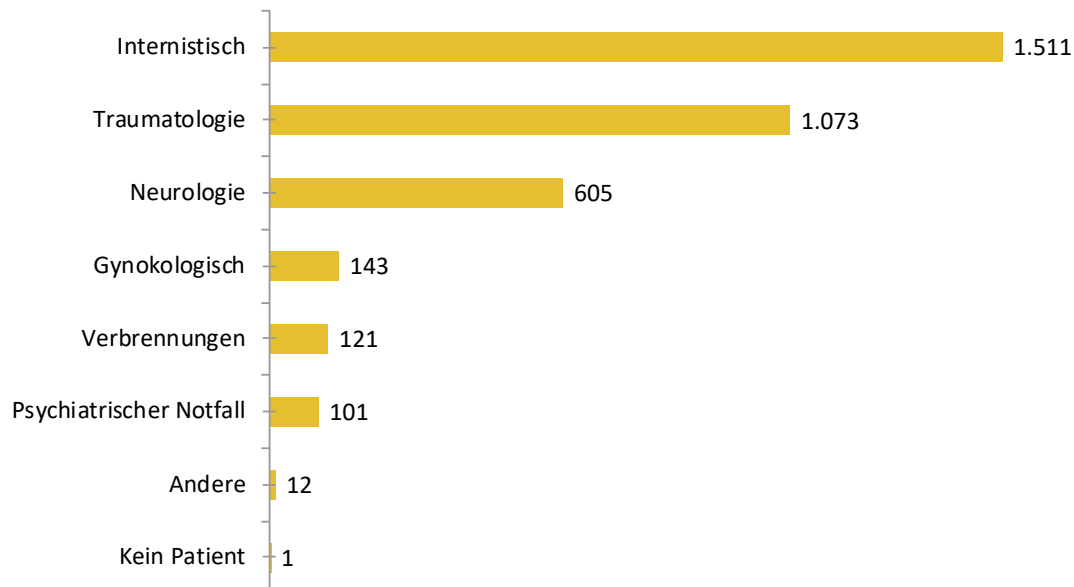
Welche Monate waren die arbeitsreichsten?



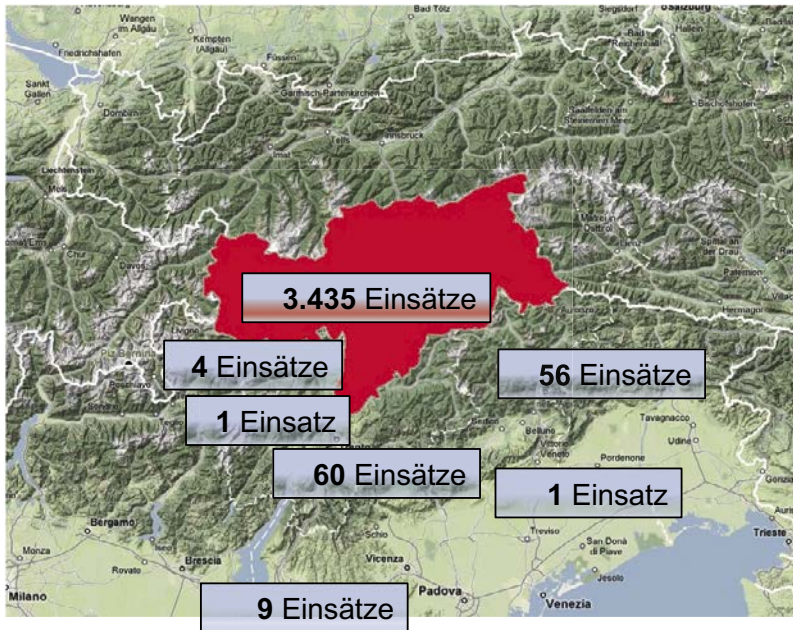
Zu welchen Einsätzen hob die Flugrettung ab?



Pathologien



Einsatzort 2018



Nation	Provinz	Einsätze
Italien	Bozen	3.435
Italien	Trient	60
Italien	Belluno	56
Italien	Verona	9
Italien	Brescia	1
Italien	Sondrio	4
Italien	Treviso	1
Insgesamt		3.566

Übungen der Flugrettung

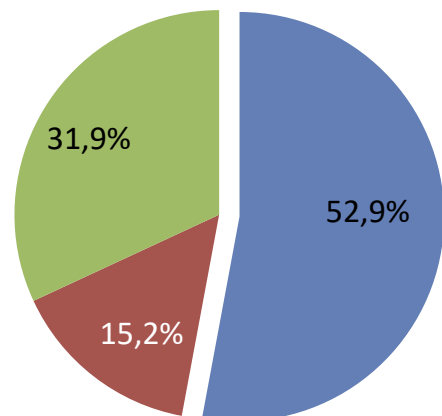
Monat	AVS-BRD		CAI – CNSAS		Ärzte - Besatzung		Feuerwehr / Zivilschutz		Bereitschaftsdienste bei Veranstaltungen		Insgesamt	
	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten
Jänner	2	102	0	0	0	0	0	0	3	90	5	192
Februar	0	0	0	0	4	118	1	32	0	0	5	150
März	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
April	12	1.094	4	505	4	431	2	169	2	20	24	2.219
Mai	7	787	7	805	1	79	5	253	0	0	21	2.015
Juni	0	0	5	456	1	52	0	0	2	86	8	594
Juli	0	0	1	34	0	0	1	20	2	39	4	93
August	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
September	1	83	1	42	0	0	2	92	0	0	4	217
Oktober	10	1.140	10	1.190	5	530	1	83	0	0	26	2.943
November	0	0	0	0	0	0	2	120	0	0	2	120
Dezember	3	138	0	0	1	34	0	0	14	312	18	484
Insgesamt	35	3.344	28	3.032	16	1.244	14	769	23	547	116	8.936

116 Übungsflüge absolviert

	Pelikan 1		Pelikan 2		AAD		Insgesamt	
	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten	Flüge	Minuten
AVS - BRD	12	1.028	4	344	19	1.972	35	3.344
CAI - CNSAS	6	674	5	466	17	1.892	28	3.032
Ärzte - Besatzung	9	970	7	274	0	0	16	1.244
Feuerwehr/Zivilschutz	6	353	4	169	4	247	14	769
Bereitschaftsdienste Veranstaltungen	4	165	7	216	12	166	23	547
	37	3.190	27	1.527	52	4.277	116	8.936

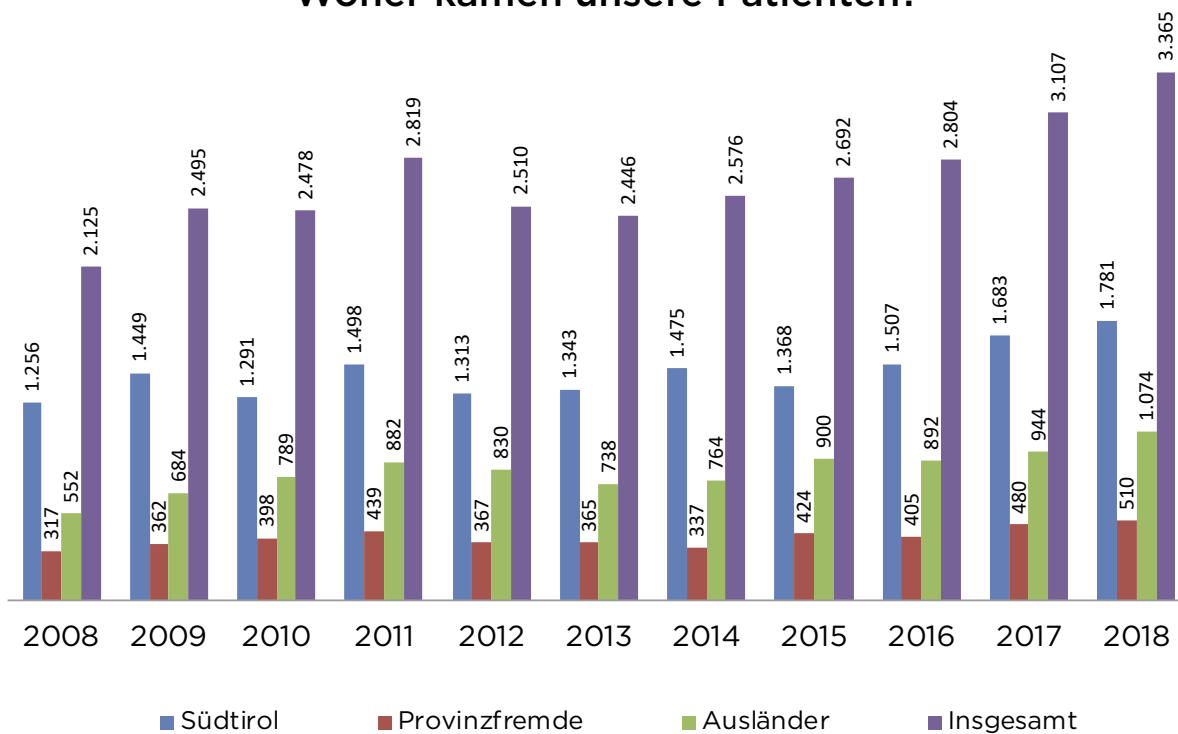
Nationalität der Patienten

Nation	Provinz	Patienten 2017	Patienten 2018	%
Italien	Südtirol	1.683	1.781	+ 5,82
Italien	Provinz-fremde	480	510	+ 6,25
Ausländer		944	1.074	+ 13,77
Insgesamt		3.107	3.365	+ 8,30



■ Italien - Südtirol ■ Italien - Provinzfremde ■ Ausländer

Woher kamen unsere Patienten?



Zusammenfassung 2018



3.566 Einsätze



3.365 Patienten



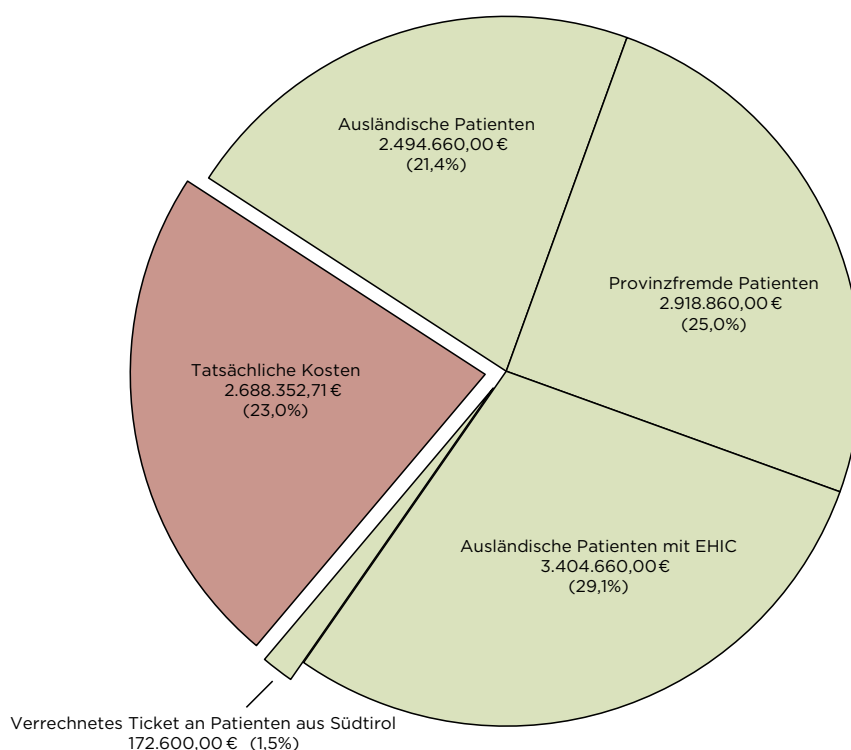
137.288 Flugminuten



10 Einsätze am Tag

Tatsächliche Kosten der Flugrettung 2018

	2017	2018
Gesamtkosten der Flugrettung	10.794.385,81 €	11.679.132,71 €
Rechnungen an ausländischen Patienten für Einsätze	1.957.060,00 €	2.494.660,00 €
Verrechnung über die interregionale Mobilität für provinzfremde Patienten	2.773.400,00 €	2.918.860,00 €
Verrechnetes Ticket an Patienten aus Südtirol	167.550,00 €	172.600,00 €
Verrechnete Kosten über ausländische Krankenversicherungen für ausl. Patienten mit EHIC	3.083.500,00 €	3.404.660,00 €
Tatsächliche Kosten der Flugrettung	2.812.875,81 €	2.688.352,71 €





Tätigkeit der Gremien des Vereins "HELI - FLUGRETTUNG SÜDTIROL" im Jahr 2018

Attività degli organi dell'associazione "HELI - ELISOCORSO ALTO ADIGE" nell'anno 2018

Vollversammlungen <i>Assemblee Generali</i>	Vorstandssitzungen <i>Riunioni Consiglio direttivo</i>	Sitzungen Technischer Beirat <i>Riunioni Comitato Tecnico</i>	Sitzungen Rechnungsprüferkollegium <i>Riunioni collegio sindacale</i>
22.05.2018	20.03.2018	22.03.2018	05.02.2018
	03.05.2018	01.08.2018	09.04.2018
	22.05.2018	04.10.2018	04.07.2018
	02.08.2018	18.12.2018	08.10.2018
	05.11.2018		



HELI - Flugrettung Südtirol

mit Sitz in Bozen

Lorenz Böhlerstrasse Nr. 3

*Eingetragen im Landesregister der jurid. Personen des Privatrechts Dekr. 434/1.1**Eingetragen im Landesverzeichnis zur Förderung des Gemeinwesens Dekr. 347/1.1**Steuernummer 94106510210***Jahresabschluss zum 31/12/2018**

	31/12/2018	31/12/2017
AKTIVA		
A) Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0	0
B) Anlagevermögen		
I) Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II) Sachanlagen	0	0
III) Finanzanlagen	0	0
C) Umlaufvermögen		
I) Vorräte	0	0
II) Forderungen		
Forderungen - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.703.785	1.520.823
Forderungen - Restlaufzeit über 1 Jahr	0	0
Aktive latente Steuern	0	0
Summe Forderungen	1.703.785	1.520.823
III) Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens	0	0
IV) Liquide Mittel	1.120.794	1.026.067
Summe Umlaufvermögen (C)	2.824.579	2.546.890
D) Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
SUMME AKTIVA	2.824.579	2.546.890

VERMÖGENSRECHNUNG -EIGENKAPITAL UND PASSIVA

PASSIVA

A) Eigenkapital

I) Gezeichnetes Kapital	5.500	5.500
II) Rücklage aus dem Aufgeld auf Aktien	0	0
III) Aufwertungsrücklagen	0	0
IV) Gesetzliche Rücklage	0	0
V) Satzungsmäßige Rücklagen	0	0
VI) Sonstige Rücklagen	1	1
VII) Rücklagen zur Absicherung von erwarteten Cashflows	0	0
VIII) Vorgetragene Gewinne (Verluste)	0	0
IX) Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	0	0
Verlustdeckung im Geschäftsjahr	0	0
X) Negative Rücklagen zur eigene Aktien in Aktenmappe	0	0

Summe Eigenkapital (A)

5.501 5.501

B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

0 0

C) Abfertigungen für Arbeitnehmer

0 0

D) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	2.819.078	2.541.389
Verbindlichkeiten - Restlaufzeit über 1 Jahr	0	0

Summe Verbindlichkeiten (D)

2.819.078 2.541.389

E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten

0 0

SUMME PASSIVA

2.824.579 2.546.890

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**A) Gesamtleistung**

1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen	9.176.137	8.342.297
5) Sonstige betriebliche Erträge		
C) Sonstige	35	7.525
Summe sonstige betriebliche Erträge	35	7.525
Summe Gesamtleistung (A)	9.176.172	8.349.822

B) Betriebliche Aufwendungen

6) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	213.806	247.727
7) Für bezogene Dienstleistungen	945.327	634.097
8) Für die Verwendung von Gütern Dritter	7.971.943	7.434.019
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	49.519	37.053
Summe betriebliche Aufwendungen (B)	9.180.595	8.352.896

Betriebserfolg (A-B)

-4.423	-3.074
---------------	---------------

C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen

16) Sonstige Finanzerträge		
b), c) Sonstige Finanzerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens, die keine Anteile sind und Wertpapiere des Umlaufvermögens, die keine Anteile sind	0	0
d) Sonstige Finanzerträge, die verschiedenen sind		
5) Sonstige Finanzerträge, andere als die vorhergehenden, an Sonstigen	5.162	4.641
Summe sonstige Finanzerträge, die verschiedenen sind	5.162	4.641
Summe sonstige Finanzerträge	5.162	4.641
17-bis) Kursgewinne und -verluste	-43	-229

Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 + 17 + 17bis)

5.119	4.412
--------------	--------------

D) Wertberichtigungen auf Finanzanlagen

Ergebnis vor Steuern (A - B +- C +- D)	696	1.338
--	------------	--------------

20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres

a) Laufende Steuern	696	1.338
Summe Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres	696	1.338

21) Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)

0	0
----------	----------

Die Bilanz entspricht den Ergebnissen der Buchhaltung und ist wahrheitsgetreu.

DER VORSITZENDE

(Dr. Georg Rammlmair)
gezeichnet

HELI - Flugrettung Südtirol

mit Sitz in Bozen

Lorenz Böhlerstrasse Nr. 3

Eingetragen im Landesregister der jurid. Personen des Privatrechts Dekr. 434/1.1

Eingetragen im Landesverzeichnis zur Förderung des Gemeinwesens Dekr. 347/1.1

Steuernummer 94106510210

ANHANG ZUR BILANZ ZUM 31.12.2018

(Beträge in Euro)

AUSGEÜBTE TÄTIGKEIT:

Die Haupttätigkeit des Vereins besteht in der Organisation und Verwaltung des Flugrettungsdienstes in der Autonomen Provinz Bozen, inklusive der durchzuführenden Ausschreibungen; in der Ausarbeitung von technischen Standards und Konzepten für die Optimierung der Rettungseinsätze, in der Organisation und Schulung des ärztlichen und nicht-ärztlichen Personals sowie in der Schaffung der Voraussetzungen für die Ausbildungstätigkeiten.

BEDEUTENDE VORKOMMNISSE IM VEREINSJAHR 2018:

Im Geschäftsjahr 2018 konnte der Verein seine Tätigkeit mit Erfolg ausüben und im Südtirol eine effiziente Flugrettung garantieren. Für einen detaillierten Einblick wird auf den Bericht des Präsidenten zur Vollversammlung vom 21.05.2019 verwiesen.

Mit Beschluss der Südtiroler Landesregierung Nr. 1120 vom 30.10.2018 wurde die Weiterführung der Rettungsflüge als Tagesrandflüge beschlossen. Eine definitive Entscheidung über die Tagesrandflüge erfolgt durch die Landesregierung innerhalb Ende des Jahres 2019.

Die Kosten für den Brandschutzdienst bei der HEMS Basis Bozen und am Krankenhaus Bozen, der mittels einer einzigen Mannschaft durchgeführt wird, sind ab 01.01.2018 Teil der Bilanz der HELI - Flugrettung Südtirol, wie vom D.LH. vom 24 Oktober 2013, Nr. 30 vorgesehen.

BEDEUTENDE VORKOMMNISSE NACH ABSCHLUSS DES VEREINSJAHRES:

Es sind keine Ereignisse und Vorkommnisse zu verzeichnen, welche den Vereinsverlauf nachhaltig beeinflusst hätten.

Mit Beschluss Nr. 374 vom 27.02.2019 hat der Südtiroler Sanitätsbetrieb festgelegt, dass der Gesundheitsbezirks Bozen die Kosten für den Brandschutzdienst bei der HEMS Basis Bozen und am Krankenhaus Bozen nach der Genehmigung der Abschlussfinanzierung durch die Landesregierung mit dem Guthaben, welches sich aus den Einnahmen von HELI für die zahlenden Privatpersonen ableitet (für das Jahr 2018 im Jahr 2019, für das Jahr 2019 im Jahr 2020) kompensieren wird.

Das G.v.D. Nr. 117 vom 3. Juli 2017 („Kodex des Dritten Sektors“) sieht für die Organisationen zur Förderung des Gemeinwesens die Verpflichtung vor, die eigenen Satzungen innerhalb 2. August 2019 den zwingenden Bestimmungen des Kodex anzupassen. Aus diesem Grund wurde die außerordentliche Vollversammlung im Sinne der geltenden Satzung einberufen.

KRITERIEN FÜR DIE ERSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES:

Die Bilanz entspricht dem Ergebnis der ordentlichen Buchhaltung während des Geschäftsjahres und wurde nach den Bestimmungen des Art. 2423 und ff. erstellt, wie dies dem Bilanzanhang zu entnehmen ist.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die von der IV. EG-Richtlinie vorgesehene Bilanzvorlage verwendet, wie diese laut Art. 10 der Gesetzverordnung Nr. 127 vom 09. April 1991 und der folgenden Änderungen vorgeschrieben ist. Auch haben wir der Gesetzesverordnung Nr. 6 vom 17.01.2003 Rechnung getragen.

Der Bilanzanhang beinhaltet die im Art. 2427 vorgesehenen Angaben und stellt einen integrierenden Bestandteil des Jahresabschlusses dar. Die Beträge sind in Euro angegeben.

Der Bilanzanhang ist wie folgt gegliedert:

- I.) BEWERTUNGSKRITERIEN
- II.) INFORMATIONEN BEZÜGLICH DES VERMÖGENS
- III.) INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG
- IV.) ALLGEMEINE INFORMATIONEN
- V.) VORSCHAU 2019 & BUDGET

I.) BEWERTUNGSKRITERIEN

A. Allgemeine Prinzipien

Der Verein wendet die Bewertungsrichtlinien gemäß Art. 2426 ZGB an.

Die Bewertung der einzelnen Bilanzposten beruht auf allgemeinen Vorsichtsprinzipien sowie der wirtschaftlichen und zeitlichen Zuordnung in Hinblick auf die Fortführung der Tätigkeit der Körperschaft.

Insbesondere wurden:

- a) keine Gewinne ausgewiesen, welche nicht erzielt wurden;
- b) die Gewinne und Verluste gemäß dem Grundsatz der Kompetenz dem Geschäftsjahr zugeordnet;

B. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird, wenn vorhanden zu historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Vermögensgegenstände der immateriellen Anlagen und der Sachanlagen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden planmäßig abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt mit dem Zeitpunkt der betrieblichen Nutzung und erfolgt grundsätzlich in Bezug auf die effektive Nutzungsdauer. Bei voraussichtlicher dauernder Wertminderung unter dem Restbuchwert zum Bilanzstichtag wird eine außerplanmäßige Abschreibung angesetzt. In den Folgejahren wird das Wertaufholungsgebot beachtet.

Abschreibbare Anlagegüter, für die ein Investitionsbeitrag oder spezifische Spenden gewährt wurden, werden um die Beträge bereinigt ausgewiesen. Die jeweiligen Investitionsfonds oder Spendenfonds werden in Hinsicht auf die Nutzungsdauer der betroffenen Anlagen jährlich reduziert.

Alle oben genannten Kosten, für die ein mehrjähriger Nutzen nicht eindeutig feststeht, werden im Jahr ihrer und in Ermangelung jene des IASC (International Accounting Standards Committee) zur Anwendung.

II.) INFORMATIONEN BEZÜGLICH DES VERMÖGENS

AKTIVA

B) ANLAGEVERMÖGEN

Der Verein hat keine Anlagevermögen.

C) UMLAUFVERMÖGEN

I. Warenlager

Negativ

II. Forderungen

Saldo 31.12.2018	Saldo 31.12.2017	Veränderungen
1.703.785	1.520.823	182.962

Nach Fälligkeit gliedern sich die Forderungen wie folgt:

Beschreibung	Innerhalb 12 Monate	Mehr als 12 Monate	Mehr als 5 Jahre	Totale
--------------	------------------------	-----------------------	---------------------	--------

Gegenüber Kunden	1.703.785			1.703.785
------------------	-----------	--	--	-----------

Alle Forderungen wurden einzeln bewertet und sind abzüglich eventuell auszustellender Gutschriften ausgewiesen. Es mussten keine Rückstellungen für Forderungsausfälle gebildet werden.

IV. Liquide Mittel

Beschreibung	2018	2017	Veränderungen
Bank- und Postguthaben	1.120.794	1.026.067	94.727

Der Saldo der Bankbestände deckt sich mit dem Saldo des Kontoauszuges.

D) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Negativ

PASSIVA**A) EIGENKAPITAL****Veränderung Eigenkapital**

Beschreibung	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
Gemeinschaftsfond	5.500	5.500
Rücklage aus Eurorundungen	0	0
Überschuss/Unterdeckung des Geschäftsjahres	0	0
Summe	5.500	5.500

Das Eigenkapital liegt auf einem Sparbuch wie für die Anerkennung des Vereins erforderlich.

B) FONDS FÜR RISIKEN UND LASTEN

Negativ

C) ABFERTIGUNGEN FÜR ARBEITNEHMER

Negativ

D) VERBINDLICHKEITEN

Saldo 31.12.2018	Saldo 31.12.2017	Veränderungen
2.819.078	2.541.389	277.689

Die Verbindlichkeiten sind zum Nennwert bewertet und gliedern sich wie folgt:

Beschreibung	Innerhalb 12 Monate	Mehr als 12 Monate	Mehr als 5 Jahre	Totale
Gegen Lieferanten	2.618.071			2.618.071
Verb. Vorsteuer Freiberufler				
Verschiedene Verbindlichkeiten	201.007			201.007
Gesamtsumme	2.819.078			2.819.078

E) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Negativ

III.) INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

A) ERLÖSE AUS DER TÄTIGKEIT

Saldo 31.12.2018	Saldo 31.12.2017	Veränderungen
9.176.172	8.349.822	826.350

Die Erlöse haben sich wie folgt entwickelt:

Beschreibung	2018	2017	Veränderungen
Transportleistungen	9.176.137	8.347.397	828.740
Spenden und Beiträge	35	2.425	-2.390
Gesamtsumme	9.176.172	8.349.822	826.350

B) AUFWENDUNGEN

Saldo 31.12.2018	Saldo 31.12.2017	Veränderungen
9.180.594	8.352.896	827.698

Die Aufwendungen für die institutionellen Tätigkeiten haben sich wie folgt verändert:

Beschreibung	2018	2017	Veränderungen
6) Einkäufe von Material	213.806	247.727	-33.921
7) Spesen für Dienstleistungen:	945.327	634.097	311.230
8) Externe Aufwendungen für die Nutzung von Gütern	7.971.943	7.434.019	537.924
14) Sonstige Aufwendungen	49.518	37.053	12.465
Gesamtsumme	9.180.594	8.352.896	827.698

C) FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN

Saldo 31.12.2018	Saldo 31.12.2017	Veränderungen
5.119	4.413	706

Die Posten der Finanzverwaltung setzen sich wie folgt zusammen:

Beschreibung	2018	2017	Veränderungen
Zinserträge Banken	5.162	4.641	520
Sonstige Zinsaufwendungen	0	0	0
Kursverluste	-43	-229	186
Gesamtsumme	5.119	4.413	706

STEUERN AUF DAS EINKOMMEN

Saldo 31.12.2018	Saldo 31.12.2017	Veränderungen
696	1.338	-642

IV.) ALLGEMEINE INFORMATIONEN**BEZÜGE DER VEREINSORGANE**

Bezüge des Vorstandes	€ 0
Bezüge des Rechnungsprüferkollegiums	€ 0

WEITERE INFORMATIONEN: INHALT DER VERMÖGENSBILANZ

- a) Wenn nicht ausdrücklich erwähnt, sind die Forderungen (Posten CII der Aktiva) nur aus Beträgen zusammengestellt, die innerhalb eines Jahres fällig sind.

V.) VORSCHAU 2019 UND BUDGET

Die Zahlen des Budgets 2019 sind aus der Anlage Nr. 1 ersichtlich. Die Bilanzvorschau schließt im Ausgleich bei Ein- und Ausgaben von Euro 9.257.209,00.

Unter Berücksichtigung des Obengenannten möchte ich diese Vollversammlung ersuchen, den vom Vorstand verabschiedeten Jahresabschlussbericht 2018, den vorliegenden Anhang und das Budget 2019 zu genehmigen.

Bozen, am 02.05.2019

DER PRÄSIDENT DES
VORSTANDES:
(Dr. Georg Rammlmair)
gezeichnet



GESAMTBILANZ FLUGRETTUNG AUTONOME PROVINZ BOZEN

Bilanz 2018 - Planung 2019

HELI - FLUGRETTUNG SÜDTIROL				
Bilanz- und Planübersicht				
BESCHREIBUNG	BILANZ 2017	PLAN 2018	BILANZ 2018	PLAN 2019
01. Finanzierung Autonome Provinz Bozen	8.342.296,75 €	9.415.768,00 €	9.176.136,63 €	9.257.209,00 €
02. Spenden	2.425,00 €		35,00 €	
03. Sonstige Erträge	9.741,33 €		5.161,77 €	
ERTRÄGE	8.354.463,08 €	9.415.768,00 €	9.181.333,40 €	9.257.209,00 €
01. a) Dienstleistung Flughelfer	- 244.685,13 €	- 250.000,00 €	- 261.743,32 €	- 244.000,00 €
01. b) Dienstleistung Brandschutz HEMS Basis Bozen	-	- 320.000,00 €	- 295.700,67 €	- 300.000,00 €
02. Technische und fiskalische Beratung	- 29.734,93 €	- 35.000,00 €	- 41.197,01 €	- 40.000,00 €
03. Betriebskosten	- 106.969,84 €	- 115.000,00 €	- 118.413,25 €	- 115.000,00 €
04. Betreiberfirma Babcock MCS Italia (Pelikan 1 + 2)	- 7.428.904,58 €	- 8.111.000,00 €	- 7.968.183,57 €	- 8.000.000,00 €
05. Instandhaltungen	- 79.532,06 €	- 80.000,00 €	- 61.498,58 €	- 62.000,00 €
06. Fahrzeugkosten für Flugbasen	- 13.386,15 €	- 15.000,00 €	- 9.836,14 €	- 10.000,00 €
07. Geringwertige Güter (verschiedene Investitionen und Kleidung)	- 227.682,83 €	- 309.768,00 €	- 191.010,80 €	- 301.209,00 €
08. Steuer und Gebühren	- 3.114,42 €	- €	- 3.210,63 €	- €
09. Forderungsverluste	- 35.338,60 €	- €	- 46.780,00 €	- €
10. Verwaltungskosten	- 180.000,00 €	- 180.000,00 €	- 180.000,00 €	- 180.000,00 €
11. Werbekosten	- 5.114,54 €	-	- 3.759,43 €	- 5.000,00 €
AUFWENDUNGEN	- 8.354.463,08 €	- 9.415.768,00 €	- 9.181.333,40 €	- 9.257.209,00 €

AIUT ALPIN DOLOMITES				
Bilanz- und Planübersicht				
BESCHREIBUNG	BILANZ 2017	PLAN 2018	BILANZ 2018	PLAN 2019
01. Aiut Alpin Dolomites (seit 15.06.2013 fakt. durch SABES)	- 2.218.299,83 €	- 2.350.000,00 €	- 2.502.996,08 €	- 2.500.000,00 €
AUFWENDUNGEN	- 2.218.299,83 €	- 2.350.000,00 €	- 2.502.996,08 €	- 2.500.000,00 €

Gesamtübersicht Kosten Flugrettung in der Autonomen Provinz Bozen				
	BILANZ 2017	BILANZ 2018	PLAN 2019	
01. KOSTEN HELI FLUGRETTUNG SÜDTIROL	8.342.296,75 €	9.176.136,63 €	9.257.209,00 €	
02. KOSTEN AIUT ALPIN DOLOMITES (gemäß Angaben SABES)	2.218.299,83 €	2.502.996,08 €	2.500.000,00 €	
03. KOSTENBRANDSCHUTZDIENST HEMS BASIS BOZEN	233.789,23 €	- €	- €	
01 - 03. KOSTEN GESAMT	10.794.385,81 €	11.679.132,71 €	11.757.209,00 €	
04. FAKTURIERUNG AN PRIVATVERSICHETERTE AUSLÄNDER DURCH HELI UND SABES	- 1.957.060,00 €	- 2.494.660,00 €	- 2.500.000,00 €	
05. VERRECHNUNG PROVINZFREMDE DURCH SABES (interregionale Mobilität)	- 2.773.400,00 €	- 2.918.860,00 €	- 2.950.000,00 €	
06. VERRECHNUNG TICKET DURCH SABES (für Provinz Bozen)	- 167.550,00 €	- 172.600,00 €	- 180.000,00 €	
07. VERRECHNUNG AUSL. DURCH SABES (Ausl. Krankenkassen - EHIC)	- 3.083.500,00 €	- 3.404.660,00 €	- 3.400.000,00 €	
EFFEKTIVE KOSTEN DER LANDESFLUGRETTUNG	2.812.875,81 €	2.688.352,71 €	2.727.209,00 €	

** Die Kosten für den Brandschutzdienst bei der HEMS Basis Bozen sind ab 01.01.2018 Teil der Bilanz der HELI - Flugrettung Südtirol wie vom D.LH. vom 24 Oktober 2013, Nr. 30 vorgesehen.

HELI Flugrettung Südtirol

mit Sitz in Bozen

Steuernummer 94106510210

BERICHT DER RECHNUNGSREVISOREN**ZUR BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018**

Sehr geehrte Vereinsmitglieder!

die Bilanz zum 31. Dezember 2018, die Ihnen zur Genehmigung unterbreitet wird, schließt mit Ausgleich, einer Bilanzsumme von Euro 2.824.578 und einem Reinvermögen von Euro 5.500.

Unsere Tätigkeit richtete sich für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr nach den Verhaltensgrundsätzen des Aufsichtsrates, die vom Nationalrat der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater erstellt wurden.

Überwachung der Verwaltung im Sinne der Art. 2403 und 2429 Z.G.B.***Kenntnis der Gesellschaft, Bewertung der Risiken und Bericht über die erteilten Aufträge***

Als langjährige Aufsichtsräte der Gesellschaft bestätigen wir:

- die Tätigkeit derselben zu kennen und die Angemessenheit der Verwaltungsstruktur derselben zu bestätigen.

Die Tätigkeit derselben hat sich im Geschäftsjahr nicht geändert, sei es was die Organisation, als auch, was das Personal betrifft.

Wir haben über unsere satzungsmäßigen Aufgaben hinaus im Sinne des Art. 2403 ZGB über die Einhaltung der Gesetzesbestimmungen und des Gründungsaktes unter Berücksichtigung der Grundsätze einer korrekten Verwaltung gewacht.

Wir haben an allen Mitgliederversammlungen und an allen Sitzungen des Verwaltungsrates teilgenommen. In diesem Rahmen haben wir darüber gewacht, dass die gesetzlichen, statutarischen und internen Vorschriften eingehalten wurden.

Wir haben vom Verwaltungsorgan und vom Direktor die notwendigen Informationen über die allgemeine Entwicklung der Geschäftsgebarung und über ihren voraussichtlichen weiteren Verlauf, sowie über die bedeutendsten und umfangreichsten Geschäfte erhalten. Grundsätzlich können wir versichern, dass die getroffenen Maßnahmen im Einklang mit dem Gesetz und dem Vereinsstatut stehen, weder unvorsichtig,

gewagt noch risikoreich erscheinen, noch die Integrität des Vereinsvermögens gefährden. Auch stehen diese nicht im Widerspruch zu den Interessen der Körperschaft oder zu den von der Gesellschafterversammlung gefassten Beschlüsse.

Wir haben Kenntnis von der Organisationsstruktur der Körperschaft erlangt und darüber gewacht. Diesbezüglich gibt es nichts Besonderes zu vermerken, da die Organisationsstruktur der Dimension des Vereins und der Natur seiner Tätigkeit angemessen ist.

Wir haben die Angemessenheit des Verwaltungs- und Buchungssystems bewertet und darüber gewacht. Überdies haben wir auch die Verlässlichkeit des Letzteren in Bezug auf eine korrekte Bewertung der Gebarung überprüft, indem wir von den Verantwortlichen der Körperschaft die entsprechenden Informationen erhalten und die Unterlagen überprüft haben. Auch diesbezüglich gibt es nichts Besonderes zu vermerken.

Die Risiken der Gesellschaft sind überschaubar und geben zu keiner besonderen Besorgnis Anlass.

Es wurden keine Anzeigen im Sinne des Art. 2408 ZGB erstattet.

Im Laufe des Geschäftsjahres hat das Kollegium der Revisoren die von der Satzung vorgesehenen Gutachten zur Bilanz abgegeben.

Im Rahmen der Aufsichtstätigkeit sind keine weiteren bedeutsamen Ereignisse eingetreten, deren Nennung hier erforderlich wäre.

In Bezug auf die gesetzliche Revision weisen wir auf Folgendes hin:

Bericht des Kollegiums der Rechnungsrevisoren

Wie bereits erwähnt haben wir die Kontrolle des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 der Körperschaft vorgenommen, welcher vom Verwaltungsrat erstellt wurde, der auch die Verantwortung für die korrekte und wahrhafte Erstellung derselben hat.

Es liegt in unserem Verantwortungsbereich ein fachkundiges, auf die Prüfung gestütztes Urteil über die Jahresbilanz abzugeben.

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses der randvermerkten Körperschaft, bestehend aus der Vermögensrechnung zum 31.12.2018, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs in vereinfachter Form zusätzlich der vorgeschriebenen Informationen, durchgeführt.

Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt, in Übereinstimmung mit den italienischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung, ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31.12.2018, sowie der Ertragslage des Vereins für das Berichtsjahr.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben die Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gemäß Art. 11 Absatz 3 Gv.D. Nr. 39/2010 erarbeiteten, internationalen Prüfungsstandards (ISA Italien) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig in Übereinstimmung mit den italienischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften zur Rechnungsprüfung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den italienischen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Körperschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen,

entweder den Verein zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendungen der internationalen Prüfungsstandards (ISA Italien) erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus betrügerischen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (ISA Italien) erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus betrügerischen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da betrügerische Handlungen ein Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Körperschaft abzugeben;

- wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben;
- wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Vereines zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu ändern. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Vereins von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben;
- wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der gemachten Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass er ein möglichst getreues Bild ergibt.

In Anbetracht der obigen Ausführungen schlagen wir der Mitgliederversammlung vor, die zum 31. Dezember 2018 vom Verwaltungsorgan erstellte Bilanz zu genehmigen.

Bozen, am 2. Mai 2019

DIE RECHNUNGSREVISOREN:

(Dr. Peter Glier)

(Dr. Josef Auer)

(Dr. Robert Nicolussi)